



<https://blz.li/349b>

FEUERWEHREN UNTERSTÜTZEN LÖSCHARBEITEN BEI MOORBRAND IN MEPPEN

Veröffentlicht am 24.09.2018 um 10:57 von Redaktion LeineBlitz

Seit Freitag war die Regionsfeuerwehrbereitschaft III (RFB III), das sind insgesamt vier Züge aus den Städten Pattensen, Laatzen, Hemmingen und Springe sowie die Führungsstaffel mit Fahrzeugen der Feuerwehrtechnischen Zentrale Ronnenberg im Einsatz im Rahmen des Moorbrandes bei der WTD 91 in Meppen. Die gesamte Bereitschaft mit etwa 130 Einsatzkräften und 25 Fahrzeugen wurde in der vergangenen Nacht in den jeweiligen Standorten zurückerwartet. Die Bereitschaft war alarmiert worden, um bei der Brandbekämpfung zu unterstützen und bereits seit längerer Zeit im Einsatz befindliche Einsatzkräfte abzulösen. Der 1. Zug - Stadtfeuerwehr Pattensen - hatte zum Beispiel den Auftrag, mit zwei



Wasserwerfern eine Brandbekämpfung vorzunehmen. "Trotz starken Regens flammten im Moor immer wieder Stellen auf, die wir löschen mussten. Ohne Vorankündigung entzündeten sich einzelne kleine Bäume, die gelöscht werden mussten", berichtete Jens Beier von der Feuerwehr Hüpede. An den Strahlrohren und Wasserwerfern eingesetztes Personal wurde in Zeitintervallen von einer knappen Stunde ausgewechselt, um die einzelnen Kameraden nicht zu überlasten. In den erforderlichen Ruhephasen waren die Einsatzkräfte in einer Sporthalle untergebracht. Verpflegt wurden sie durch die örtlichen Einsatzeinheiten. Die reine Pumpenlaufzeit betrug laut Bereitschaftsführer 19 Stunden. Das heißt 19 Stunden wurde der Einsatzabschnitt intensiv bewässert. Unterstützung im Einsatzabschnitt der RFB III erfolgte auch durch einen Transporthubschrauber der Bundeswehr CH 53 G mit einem Löschwasseraußenbehälter. Militärische Drohnen lieferten Bilder zum Löscherfolg. Die Zusammenarbeit im Einsatzgebiet hat mit allen beteiligten Organisationen hervorragend geklappt, so Eric Pahlke.